

CD-TAUFE IN DER STRATOSPHERE

WETZIKON Das ist Weltrekord: Die Band Bluesugar hat ihrem neuen Album «Want some?» in der Stratosphäre eine Champagnerdusche verpasst. Das Prinzip dahinter ist denkbar einfach. Von Wetzikon aus liess sie einen Ballon in die Höhe steigen.

Eine CD-Taufe in der Stratosphäre, das geht so: Man nehme eine Compact Disc, eine hochauflösende Kamera sowie eine Wettersonde, hänge das alles an einen Wetterballon mit zwei Meter Durchmesser und lasse diesen auf 30 Kilometer Höhe steigen. Das Problem dabei: Wie bekommt man das mit der Taufe hin?

«Eigentlich ist es ganz einfach», sagt Rolf Maag, der die Idee für die Aktion hatte. Der Greifensee ist Schlagzeuger in der Band Bluesugar, für deren Erstling «Want some?» die Aktion gedacht war. «Man füllt etwas Champagner in den Ballon, und wenn der in einer Höhe von 30'000 Meter explodiert, spritzt der Champagner über die CD.» Damit der Tonträger und das übrige Equipment bei der Landung niemandem den Schädel einschlagen, kommt ein Fallschirm zum Einsatz. Zusätzlich ist alles sorgsam in einem Styroporbehälter verpackt. Soviel zum Plan.

FLUG DAUERTE 90 MINUTEN

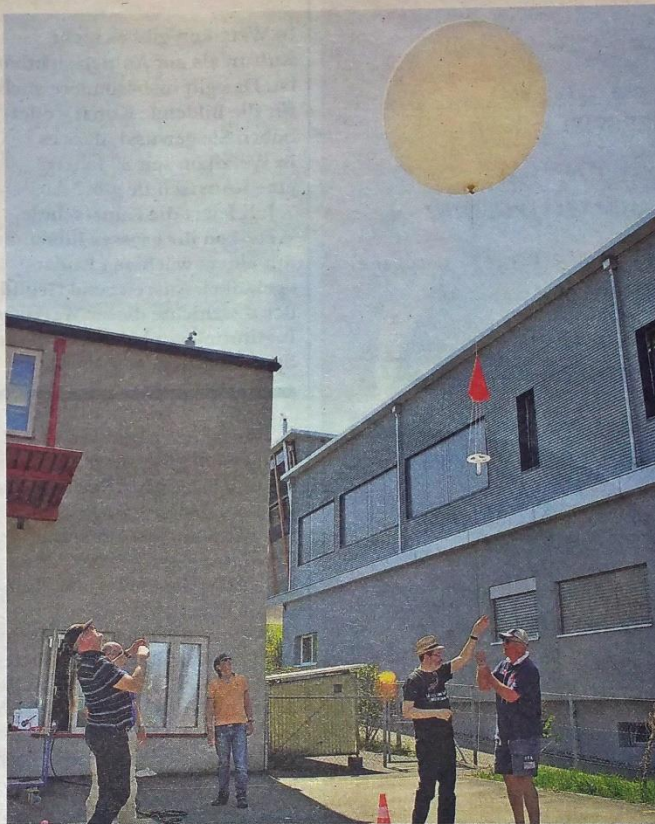
Umgesetzt wurde das Vorhaben kürzlich bei fast idealem Flugwetter. Der Start erfolgte auf dem Gelände einer Wetziker Firma, die meteorologische Messgeräte entwickelt und zu Testzwecken regelmässig Wetterballons steigen lässt.

Diese Wahl erfolgte nicht zufällig, Maag arbeitet in leitender Funktion für das Unternehmen. «Der Ballon ist in rund 90 Minuten sogar auf 32'595 Meter gestiegen, dort geplatzt und dann in der Nähe von Flawil gelandet», sagt er. Leider sei dort der GSM-Empfang für eine Ortung über das Handynetz so schlecht, dass die Positionsmeldung nicht funktioniert habe.

AUCH WHISKY MIT AN BORD

Eine Bergung des Materials war aber dringend nötig, sollten die Bilder der Kamera doch den Beweis dafür liefern, dass die CD-Taufe tatsächlich in dieser Höhe stattgefunden hat. Und ohne Beweis kein Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde.

WEITERE BILDER: ZÜRIOST.CH/CD-TAUFE



Der mit Helium gefüllte Ballon stieg auf dem Gelände einer Wetziker Firma in die Höhe. Auf dem unteren Bild der spektakuläre Blick vom Wetterballon aus auf den Pfäffikersee. Fotos: PD

Weil die Suche nach dem Equipment ohne Erfolg verlief, begann die Band mit der Planung für einen weiteren Rekordversuch. Doch so weit kam es nicht. «Ein Spaziergänger hat die ganze Packung in Bernhardzell gefunden und uns zugeschickt», so Maag. Bernhardzell liegt nördlich von St. Gallen, rund 45 Kilometer Luftlinie von Wetzikon entfernt.

Mittlerweile wurde das Material gesichtet, bearbeitet und an die Verantwortlichen des Guinness Buch der Rekorde geschickt.

«Bis jetzt haben wir noch nichts gehört», sagt Maag. «Wenn wir aufgenommen würden, wäre das natürlich super. Ansonsten wäre es auch kein Weltuntergang. Wir freuen uns jetzt erst einmal auf die richtige Plattentaufe, die Ende Juni in Zürich stattfinden wird.» Dann wird sich die Band auch den Space-Whisky genehmigen, der in zwei Fläschchen in die Stratosphäre mitgeflogen ist. Maag: «Wir gehen davon aus, dass er durch die Reise eine ganz spezielle Aura erhalten hat.»

THOMAS BACHER

DIE BAND, DAS KONZERT

Acht Jahre nach ihrer Gründung veröffentlicht die Bluesrock-Band Bluesugar mit «Want some?» ihre erste CD. Das Album enthält 13 Eigenkompositionen und Coverversionen und wird an diesem

Samstag in der Music Lounge Falcone Sounds in Zürich getauft, auch das Video vom Rekordflug wird zu sehen sein. Ab 21 Uhr geht's los. Weitere Infos unter www.bluesugar.ch. REG

BlueSugar schicken ihre CD in die Stratosphäre

BlueSugar aus Altstetten und Umgebung lassen ihre CD an einem Wetterballon aufsteigen und taufen sie am 23. Juni im «Falcone».

Den Blues neu erfunden haben die fünf Herren aus Altstetten und Umgebung natürlich nicht. Gut möglich, dass sie trotzdem Geschichte schreiben. Sie schicken ihre neue CD auf einen Jungfernflug in die Stratosphäre, im Schlepptau eines Wetterballons, begleitet von zwei Flaschen Whisky. Eine Live-Kamera wird das Ganze aufzeichnen. «Das ist schon

recht aussergewöhnlich», schreiben BlueSugar in ihrer Pressemitteilung. Und sie sind zuversichtlich: «Wenn alles gut geht, gibt es dafür sogar einen Eintrag ins Guinness Book of Records.»

CD-Taufe in Wiedikon

Getauft wird die CD «Want Some?» am Samstag, 23. Juni, im Restaurant Falcone in Wiedikon. Ob der Guinness-Buch-Eintrag bis dann bestätigt ist, weiss niemand.

Was hingegen sicher ist: Die Band mit Adrian Aerne (Lead & Slide Guitar), Andi Furer (Lead Vocals, Guitar), Kari Rappersberger (Harp, Vocals), Ede Brügger (Bass) und Rolf



Die CD wird an einem Wetterballon befestigt.

Foto: zvg.

Maag (Drums) wird den Stratosphären-Flug ihrer CD zeigen und dann eine Blues-Party steigen lassen. Damit möchten BlueSugar beweisen, dass man nicht unbedingt Biertrinker und Amerikaner sein muss, um so richtig bluesen zu können. Sondern dass dies auch mit Aussicht auf die kleine Schweiz und Whisky im Gepäck ganz formidabel funktioniert.

Eine Flasche des weitgereisten Whiskys will sich die Band zur Feier des Abends selber genehmigen. Aus der zweiten Flasche werden Spezialabfüllungen erhältlich sein. Die Stratosphären-CD wird versteigert. (zw.)

www.bluesugar.ch

20/AvU
Freitag, 15. Juni 2018

Bezirk

Weltrekord: CD-Taufe in 32'000 Metern Höhe



Auf dem Weg in den Weltraum: Die CD befindet sich hier im Bild auf einer Höhe von 31'000 Metern.

Foto: PO

GREIFENSEE Die Band BlueSugar des Greifenseers Rolf Maag hat ihrem neuen Album «Want some?» in der Stratosphäre eine Champagnerdusche verpasst. Die CD nachher auf der Erde wiederzufinden, erwies sich dann aber als recht schwierig.

Eine CD-Taufe in der Stratosphäre, das geht so: Man nehme eine Compact Disc, eine hochauflösende Kamera sowie eine Wettersonde, hänge das alles an einen Wetterballon mit zwei Metern Durchmesser und lasse diesen auf 30 Kilometer Höhe steigen. Das Problem dabei: Wie bekommt man das mit der Taufe hin?

«Eigentlich ist es ganz einfach», sagt Rolf Maag, der die Idee für die Aktion hatte. Der Greifenseer ist Schlagzeuger in

der Band BlueSugar, für deren Erstling «Want some?» die Aktion gedacht war. «Man füllt etwas Champagner in den Ballon, und wenn dieser in einer Höhe von 30'000 Metern explodiert, spritzt der Champagner über die CD.» Damit der Tonträger und das übrige Equipment bei der Landung niemandem den Schädel einschlagen, kommt ein Fallschirm zum Einsatz. Zusätzlich ist alles sorgsam in einem Styroporbehälter verpackt. So viel zum Plan.

Flug dauerte 90 Minuten

Umgesetzt wurde das Vorhaben kürzlich bei fast idealem Flugwetter. Der Start erfolgte auf dem Gelände einer Wetziker Firma, die meteorologische Messgeräte entwickelt und zu Testzwecken regelmässig Wetterballons steigen lässt.

Diese Wahl erfolgte nicht zufällig. Maag arbeitet in leitender Funktion für das Unternehmen. «Der Ballon ist in rund 90 Minuten sogar auf 32'595 Meter gestiegen, dort geplatzt und dann in der Nähe von Flawil gelandet», sagt er. Leider sei dort der GSM-Empfang für eine Ortung über das Handynetz so schlecht, dass die Positionsmeldung nicht funktioniert habe.

45 Kilometer Luftlinie

Eine Bergung des Materials war aber dringend nötig, sollten die Bilder der Kamera doch den Beweis dafür liefern, dass die CD-Taufe tatsächlich in dieser Höhe stattgefunden hat. Und ohne Beweis kein Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde.

Weil die Suche nach dem Equipment ohne Erfolg verlief, begann die Band mit der Pla-

nung für einen weiteren Rekordversuch. Doch so weit kam es nicht. «Ein Spaziergänger hat die ganze Packung in Bernhardzell gefunden und uns zugeschickt», so Maag. Der Ort liegt nördlich von St. Gallen in der Nähe des Bodensees; der Ballon hat vom Startpunkt gemessen also eine Distanz von rund 45 Kilometern Luftlinie zurückgelegt.

Mittlerweile wurde das Material gesichtet, bearbeitet und an die Verantwortlichen des Guinness-Buchs der Rekorde geschickt. «Bis jetzt haben wir noch nichts gehört», sagt Maag.

Auch Whisky mit an Bord

«Wenn wir aufgenommen würden, wäre das natürlich super. Ansonsten wäre es auch kein Weltuntergang. Wir freuen uns jetzt erst einmal auf die richtige Plattentaufe, die Ende Juni in

Zürich stattfinden wird.» Dann wird sich die Band auch den Space-Whisky genehmigen, der in zwei Fläschchen in die Stratosphäre mitgeflogen ist. Maag: «Wir gehen davon aus, dass er durch die Reise eine ganz spezielle Aura erhalten hat.»

Thomas Bacher

DIE BAND

Acht Jahre nach ihrer Gründung veröffentlicht die Bluesrock-Band BlueSugar mit «Want some?» ihre erste CD. Das Album enthält 13 Eigenkompositionen und Coverversionen und wird am Samstag, 23. Juni, in der Music Lounge Falcone Sounds in Zürich getauft, auch das Video vom Rekordflug wird zu sehen sein. Ab 21 Uhr gehts los. Weitere Infos im Internet unter www.bluesugar.ch. tbo